



Alfred Schreiber

Theorie und Rechtfertigung

Untersuchungen zum Rechtfertigungsproblem axiomatischer Theorien in der Wissenschaftstheorie.

Broschur, ix, 204 Seiten

Vieweg-Verlag, Braunschweig 1975.

ISBN: 3-528-08345-X

Wissenschaftstheorie und Wissenschaftskritik sind seit Mitte der 60er Jahre, nicht zuletzt durch die Veröffentlichungen der Popper-Schule, in den Mittelpunkt der Grundlegendiskussion an den Hochschulen der westlichen Welt gerückt. Kern vieler Auseinandersetzungen ist die Kritik des traditionellen Rechtfertigungsdenkens in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. In der vorliegenden Untersuchung geht es um eine detaillierte kritische Analyse von Standpunkten, die für das Rechtfertigungsproblem in Philosophie und Mathematik bedeutsam geworden sind.

Inhalt

1. Begriff und Problem der Rechtfertigung
2. Die »kritische Methode« als Rechtfertigungsinstrument
3. Die formalistischen Postulate der Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit
4. Zur Kritik der metatheoretischen und normativen Grundlagen
5. Die Progression von Theorien: Das Konzept der Annäherung an die Wahrheit im Kritischen Rationalismus und die Probleme seiner Präzisierung

Stimmen zum Buch

»Verf. diskutiert ... drei Standpunkte: Friessche Schule (aprioristisch), Hilbertsche Schule (formalistisch) und Popperische Schule (kritisch-rational) ... In diesem Buch werden alle drei Schulen zum »Weitermachen« angeregt. Der Zweck einer helfenden Kritik ist damit vollauf erreicht.«

Zentralblatt f. Mathematik
Bd. 356 (1978)

»Das Werk gibt einen guten Überblick über die verschiedenen Strömungen in der Rechtfertigungsproblematik und damit der Philosophie der Mathematik. Darüber hinaus erscheint die Kritik wohlfundiert und von einem tiefen Verständnis des Kritisiererten getragen. Der Stil der Argumentation ist philosophisch-logisch mit symbolisch-formalen Passagen. Das Buch sollte eine Herausforderung für jeden an Grundlagenfragen interessierten Mathematiker sein.«

Internationale Math. Nachrichten
Nr. 117 (1977)

Das Buch ist vergriffen, aber einige Exemplare bei Online-Anbietern noch antiquarisch erhältlich.